

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

# **Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sekundarstufe I)**

1. Februar 2021



Baden - Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport



## **Impressum**

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung  
(ZSL) und den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
(Sekundarstufe I)

Internet: Auf den Homepages der Seminare: Freiburg, Karlsruhe, Ludwigsburg,  
Mannheim, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Weingarten

Urheberrechte: Die fotomechanische oder anderweitige technisch mögliche Reproduktion  
des Satzes beziehungsweise der Satzordnung für kommerzielle Zwecke  
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Elke Schnaithmann, ZSL Referat 32  
Thomas Schwarz, KM, LLPA  
Thomas Lenz, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Schwäbisch Gmünd (Sekundarstufe I)  
Daniela Stenzel-Karg, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehr-  
kräfte Reutlingen (Sekundarstufe I)  
Andreas Haller, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Karlsruhe (Sekundarstufe I)  
Patrick Beuchert, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
Freiburg (Sekundarstufe I)

# Fach Französisch

## Leitideen / Leitgedanken

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zu einem aufgaben-, handlungs- und ergebnisorientierten kommunikativen Französischunterricht.

Voraussetzung hierfür ist ein hohes Niveau an Fremdsprachenkenntnissen, das mindestens C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht.

Basis des unterrichtlichen Handelns sind neben fachbezogenen Wissensbeständen zentrale lern- und entwicklungspsychologische sowie spracherwerbstheoretische Kenntnisse. Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter verfügen über eine interkulturelle Kompetenz und sind sich auch mit Hinblick auf den Spracherwerbsprozess der Schülerinnen und Schüler ihrer Vorbildfunktion bewusst. Ein hohes Maß an Reflexionskompetenz ist die Voraussetzung für nachhaltige Unterrichtswirksamkeit, die die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter unter anderem durch Rückgriff auf ihre Kenntnisse in Unterrichtsdiagnostik erreichen können.

## Kompetenzen

Die Lehreranwärterinnen und  
Lehreranwärter...

## Themen und Inhalte

... kennen die Konzeption und die Inhalte des Bildungsplanes und legen diese dem Französischunterricht zugrunde.

- Leitgedanken zum Kompetenzerwerb
- Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen des Faches Französisch
- Leitperspektiven
- Gesamteuropäischer Referenzrahmen für Sprachen

... können Französischunterricht auf der Basis didaktisch-methodischer Kriterien planen, durchführen, analysieren und reflektieren.

- Didaktische Prinzipien der Französischdidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen von Lernern im Jugendalter
- Bedeutung von individuellen und soziokulturellen Faktoren, die den Spracherwerb beeinflussen (Motivation, Einstellungen, Talente, etc...)
- Fachspezifische Unterrichtsplanung auch mit digitalen Medien
- Makro- / Mikroplanung von Unterricht
- Artikulation von Unterricht
- Mehrperspektivische Reflexion von Unterricht (pädagogisch, fachwissenschaftlich, fachdidaktisch, methodisch)

<p>... beherrschen grundlegende Handlungsmuster für die Durchführung unterrichtlicher Standardsituationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungs-, Übungs- und Anwendungsstunde zum Beispiel in den Bereichen Textarbeit, Wortschatzarbeit und Grammatik</li> <li>- Strategien zur Texterschließung und zum Textverständnis</li> <li>- Projektbezogenes Lernen / Aufgabenorientierung</li> <li>- Die Rolle von Text, Grammatik und Wortschatz in aufgabenbasierten Szenarien</li> <li>- Lektürearbeit</li> <li>- Besonderheiten des Anfangsunterrichts / Didaktik des Übergangs</li> </ul>
<p>...sind sich der spracherwerblichen Bedeutung von Unterrichtsszenarien und Aufgaben bewusst, die kreatives Sprachhandeln in relevanten Kommunikationssituationen erfordern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Kommunikationssituationen zur Festigung sprachlicher Mittel</li> <li>- Situative Einbettung</li> <li>- Bedeutung und Akzeptanz von Fehlern als natürlicher Bestandteil des Sprachlernprozesses</li> </ul>
<p>... verfügen über ein breites Spektrum an Methoden, um diese zielgruppenorientiert einsetzen zu können.(V)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Förderung der kommunikativen Fertigkeiten, Fähigkeiten und zur Beherrschung sprachlicher Mittel</li> <li>- Interaktion</li> <li>- Mittel zur Förderung des Übens und Festigens von Sprachmitteln</li> <li>- Individualisierte, motivierende kooperative, nachhaltige und kreative Methoden des Übens und Festigens</li> </ul>
<p>... sind in der Lage, Lehr- und Lernmittel kontextbezogen auszuwählen und sie zielorientiert im Unterricht einzusetzen. ... sind in der Lage Medien kontextbezogen auszuwählen, zu beurteilen und zielgerichtet einzusetzen.(V)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl und Analyse von Lehr-/Lernmitteln</li> <li>- Umgang mit dem Internet, Lehr- und Lernsoftware</li> <li>- Reflexion des Einsatzes von Medien</li> <li>- Didaktisierung authentischer Materialien</li> </ul>
<p>... können Französischunterricht Kriterien bezogen differenziert konzipieren und durchführen.(V)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierungskriterien (kognitive Möglichkeiten, Bedürfnisse, Interessen, individueller Lernstand)</li> <li>- Zielsetzung des Unterrichts</li> <li>- Lernstandserhebung / Förderungskonzepte</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierungsmaßnahmen/ Individualisierung/ Kooperatives Lernen</li> <li>- Aufgabenorientierung</li> <li>- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen</li> <li>- Inklusion</li> </ul>
<p>...verfügen über interkulturelles Erfahrungswissen und sind in der Lage, soziokulturelles Wissen über die Frankophonie adäquat zu vermitteln.</p> <p>... sind in der Lage, interkulturelle Kompetenzen auf der Grundlage entsprechend gestalteter Lernszenarien bei Lernern anzubahnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen (Alltagskultur, landeskundliches Basiswissen)</li> <li>- Entwicklung interkultureller Kompetenz und interkultureller Kommunikation</li> <li>- Kultur- und Ländervergleich</li> <li>- Toleranz / Akzeptanz/ Völkerverständigung</li> <li>- Interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten (z.B.: Lerngang / Schüleraustausch)</li> </ul>
<p>... kennen Theorien und Verfahren der Diagnostik und Förderung individueller Schülerleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung/ Beratungskonzepte</li> <li>- Selbst- und Fremdevaluation (Sprachenportfolio)</li> <li>-</li> <li>- Erstellung von differenzierten Lern- und Testaufgaben</li> <li>- Formen des Nachteilsausgleichs</li> </ul>
<p>... kennen verschiedene Formen der Leistungserhebung und -beurteilung und können diese differenziert anwenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Kriterien für eine sach- und schülerorientierte Lernzielkontrolle</li> <li>- Sprachstand / Lernstand</li> <li>- mündliche und schriftliche Verfahren zur differenzierten Leistungserhebung und -beurteilung</li> <li>- Sprachzertifikate / DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)</li> </ul>
<p>...sind sich der Bedeutung der außerunterrichtlichen Anwendung der Fremdsprache für den Sprachlernprozess bewusst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten des Einsatzes der Fremdsprache in fachübergreifenden und außerunterrichtlichen Kontexten</li> <li>- Modelle bilingualen Lehren und Lernens</li> </ul>
<p><b>Vertiefung</b></p>	
<p>... (V) verfügen über ein umfangreiches Methodenrepertoire</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Förderung der kommunikativen Fertigkeiten, Fähigkeiten und zur Beherrschung sprachlicher Mittel</li> </ul>

<p>...(V) können besondere Leistungsstärken und –potenziale von Schülerinnen und Schüler systematisch erkennen und fördern</p> <p>...(V) können neben traditionellen Medien auch moderne Medien situationsgemäß auswählen, beurteilen und zielgerichtet einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreative und nachhaltige Methoden des Übens und Festigens</li> <li>- Förderstrategien für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen</li> <li>- Multimedia im Französischunterricht</li> <li>- Informationen gezielt suchen und nutzen Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)</li> <li>- Mit Hilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren und kooperieren</li> <li>- Lernprodukte planen und in verschiedenen Formaten gestalten und präsentieren</li> </ul>
--	--